



MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Juni 2021

Ergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Brandenburg 2020 – VOLUMENDATEN Gesamtmarkt

Zusätzlich zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland.

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monatserhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.

Er ist für die TMB eine ideale Ergänzung zur kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens der Tages- und Übernachtungsgäste aus dem Inland, liefert Aussagen zum kompletten Reiseverhalten (bspw. Reisezweck, Buchungswege oder benutzte Transportmittel) der Brandenburg-Urlauber mit mindestens einer Übernachtung sowie zur Soziodemografie. Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reiseverhalten auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,8 Mio. Personen).

Die neuesten Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland für Brandenburg verdeutlichen einmal mehr, wie schwer die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen die Tourismusbranche im vergangenen Jahr getroffen haben.

Die Aufnahme von Privatreisenden war den Unterkunftsbetrieben in Brandenburg im Jahr 2020 überhaupt nur von Anfang Januar bis Mitte März und von Mitte Mai bis Ende Oktober möglich. Und auch in anderen Segmenten wie den Verwandten- und Bekanntenbesuchen wurde die Reisetätigkeit maßgeblich durch Kontakt- und Reisebeschränkungen beeinflusst.

Abb. 1: Volumenveränderung der inländischen Übernachtungen und Tagesreisen von 2019 zu 2020 in Brandenburg (in %)



Abweichungen sind rundungsbedingt. Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020, Statistisches Bundesamt 2021



BRANDENBURG

Auch in Brandenburg ist die Inlandsnachfrage demnach eingebrochen (Abb. 1), aber erfreulicherweise nicht so stark wie in den meisten anderen Bundesländern. Über alle Marktsegmente hinweg (Gesamtaufenthaltsstage) entwickelte sich Brandenburg mit **-17%** im Vergleich zum Bundesschnitt (**-29%**) verhältnismäßig positiv. Die privaten Aufenthaltsstage (**-17%**) verzeichnen hierbei einen höheren Rückgang als die geschäftlichen (**-9%**), was auf die negativere Entwicklung bei den privaten Tagesreisen zurückzuführen ist (**-23%**). Zudem zeigt sich beim Vergleich der langen und kurzen Urlaubsreisen ein etwas moderaterer Verlust bei den längeren Reisen (**-10%**) als bei den kurzen Reisen (**-13%**). Bei den geschäftlichen Reisen gingen Übernachtungsreisen (**-8%**) etwas weniger zurück als die geschäftlichen Tagesreisen (**-11%**).

Die Einflussnahme der Corona bedingten Maßnahmen zeigt sich nicht nur im Reise- und Übernachtungsaufkommen, sondern auch in den Daten zum Reiseverhalten der Urlaubsgäste. Auch hier gab es die durch die Corona-Pandemie zu erwartende Änderungen wie z.B. mehr kurzfristige Buchungen, mehr private Übernachtungen, mehr PKW-Anreise, mehr Outdoor-Aktivitäten statt Indoor. Und: Die Gäste, welche vor allem in den Monaten Januar und Februar sowie Mai bis Oktober 2020 für einen Urlaub kamen, waren trotz der Umstände sehr zufrieden mit Ihrem Aufenthalt in Brandenburg! (Mehr dazu in den Marktforschungsnews Brandenburg Juli 2021).

Die nachfolgenden Darstellungen sowie Erläuterungen geben Ihnen einen Überblick über die inländische Reisenachfrage in Brandenburg im Corona-geprägten Jahr 2020.

REISEN UND ÜBERNACHTUNGEN AUS DEM INLAND 2020

- 5,3 Mio. Reisen (-22%), 21,8 Mio. Übernachtungen (-13%) von Inländern
- Deutlich geringere Rückgänge in Brandenburg in der Inlandsnachfrage als im Bundesdurchschnitt
- Marktanteil an Deutschland: Übernachtungs-Reisen 4,3%, Übernachtungen 4,2%
- Seit DMon-Messbeginn 2012 bis 2019 positive Gesamtentwicklung des Inlandstourismus, nun durch die Corona-Pandemie Nachfrageeinbrüche

Für das **Jahr 2020** wurden durch den DestinationMonitor für Brandenburg **5,3 Mio. Reisen** durch inländische Übernachtungsgäste und **rund 21,8 Mio. Übernachtungen** ermittelt (siehe Abb. 2). Diese Zahlen umfassen alle Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in gewerblichen Unterkunftsbetrieben (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten. Im Vergleich zum „Normaljahr“ 2019 waren dies 1,5 Mio. Reisen (-22%) bzw. ca. 3 Mio. Übernachtungen (-13%) weniger.

Allerdings ist auch zu betonen, dass die Einbrüche im Inlandstourismus in Brandenburg mit -22% bei den Reisen sowie -13% bei den Übernachtungen deutlich weniger stark ausfielen, als dies im gesamten Bundesgebiet der Fall war: So ging die Zahl der Übernachtungsreisen von Inländern



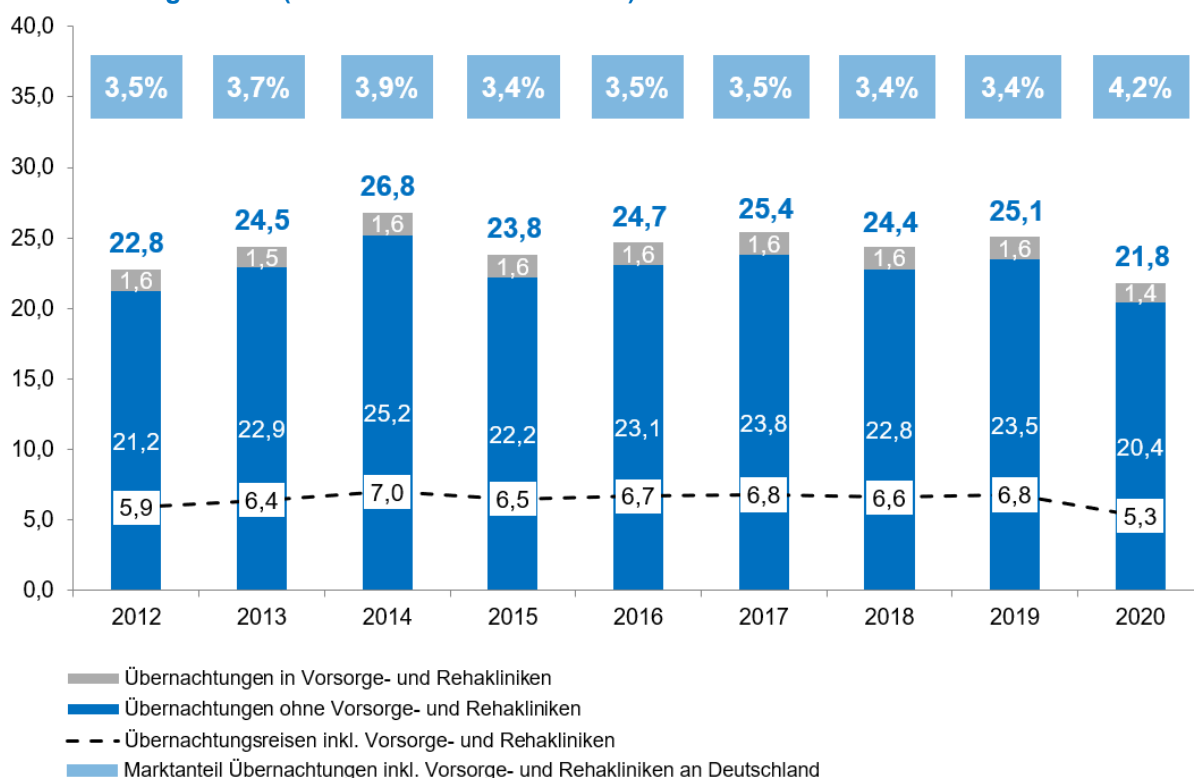
BRANDENBURG

deutschlandweit im vergangenen Jahr um ganze -37% zurück, die der Übernachtungen um -30%. Brandenburg ist sowohl bei den Reisen als auch bei den Übernachtungen von Inländern ein am wenigsten von Rückgängen betroffenes Bundesland.

In der Folge konnte Brandenburg seine **Marktanteile** im vergangenen Jahr sehr deutlich ausbauen: 4,3% der Übernachtungsreisen (2019: 3,5%) und 4,2% der Übernachtungen (2019: 3,4%) von inländischen Gästen in Deutschland entfielen auf das Bundesland. Die Marktanteilszugewinne sind erfreulich, dürfen aber aufgrund der irregulären Zeiten und der Verschiebung der Nachfrage von städtischen Zielen hin zu ländlich geprägten Destinationen auch nicht überbewertet werden.

Die **Aufenthaltsdauer** bei Übernachtungsreisen (inkl. Vorsorge- und Rehakliniken) nach Brandenburg lag 2020 im Durchschnitt bei **4,2 Nächten** und damit deutlich über dem Niveau von 2019 (3,7 Nächte). Über das gesamte Bundesgebiet betrachtet blieben die Gäste durchschnittlich 4,3 Nächte (2019 = 3,8 Nächte).

Abb. 2: Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2020, Statistisches Bundesamt 2013-2021

Seit Einführung der Messung über den DestinationMonitor im Jahr 2012 zeigte der Inlandstourismus in Brandenburg erfreuliche Entwicklungen (siehe Abb. 2): So stieg im **zeitlichen Verlauf von 2012-2019** die Anzahl der Übernachtungsreisen um 15,3%, die der Übernachtungen um 10,0%. Im Jahr



BRANDENBURG

2020 ist durch die Corona bedingten Beherbergungsverbote bzw. -einschränkungen das Niveau der Gesamtreisen und -übernachtungen auf die Jahre 2010/2011 gesunken.

VERGLEICH ZUR AMTLICHEN STATISTIK

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Brandenburg im Jahr 2020 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Rückgang von -35% aus, bei den Übernachtungen dieser Gästegruppe von -25% (zum Vergleich: lt. DMon -13%). Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkunftsbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkunftsbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Brandenburger erfasst. Letzteres unterlag im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung wie das für den gesamten Bereich der Unterkunftsbetriebe galt. Zudem haben Aufenthalte in Privatwohnungen in Brandenburg ohnehin einen vergleichsweise hohen Stellenwert. Im Jahr 2020 wurde deutlich mehr als jede zweite Übernachtung eines Inländers (57%, deutschlandweit: 39% | siehe Abb. 7) bei Verwandten oder Bekannten, im eigenen Appartement/ Ferienwohnung/ Ferienhaus oder in einer Privatunterkunft (gegen Entgelt) verbracht. Nachfrageschwankungen in diesem Segment wirken sich entsprechend besonders stark auf die Gesamtentwicklung aus.

Insgesamt wurden durch die amtliche Beherbergungsstatistik im Jahr 2020 für Betriebe ≥ 10 Betten (inkl. Camping) 3,1 Mio. inländische Ankünfte/Reisen (in 2019 = 4,7 Mio.) und 9,6 Mio. inländische Übernachtungen (in 2019 = 12,9 Mio.) ermittelt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Vorsorge- und Rehakliniken) lag in 2020 bei 3,1 Tagen und in etwa im Bundesschnitt von 3,2 Tagen.

BEDEUTUNG DER REISEANLÄSSE

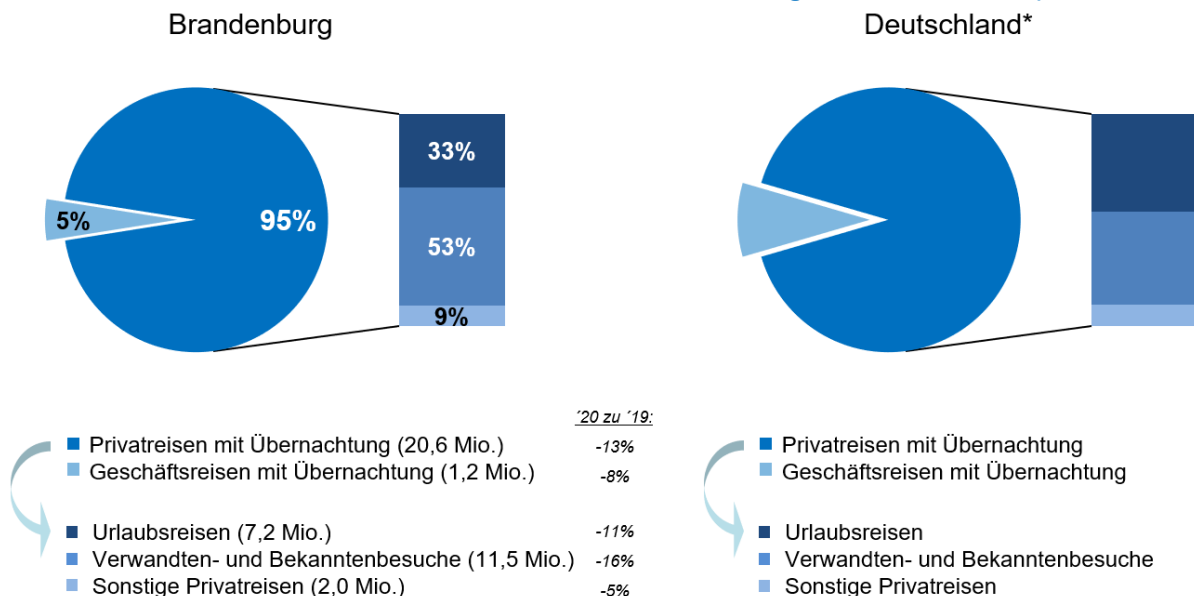
- Struktur der Reiseanlässe nahezu unverändert gegenüber den Vorjahren: Verwandten- und Bekanntenbesuche wichtigstes Übernachtungssegment (53% aller Übernachtungen) vor Urlaubsreisen (33%) und sonstigen Privatreisen (9%), 5% geschäftliche Übernachtungen
- Rückgänge in den wichtigen Segmenten Verwandten- und Bekanntenbesuche und Urlaubsreisen weniger stark als im Bundesdurchschnitt

Von den rund 21,8 Mio. Übernachtungen in 2020 machten **private Übernachtungen** mit **20,6 Mio.** rund **95%** des Übernachtungsaufkommens durch Inländer aus. **Geschäftliche Übernachtungen** (= mehrtägige Geschäftsreisen) hatten ein Volumen von knapp **1,2 Mio.** und einen Anteil von **5%**. Die Übernachtungen durch Privatreisen gingen in 2020 um **13%** bzw. 3 Mio. zurück (Dtschl. -27%). Die der gering anteiligen Übernachtungen durch Geschäftsreisen zeigten Verluste von **8%** bzw. von ca. 0,1 Mio., die damit deutlich weniger stark waren wie im Bundesschnitt von -47%. Bei den Geschäftsreisen verloren vor allem städtisch geprägte Reiseziele und/ oder stärker auf den Geschäftsreisemarkt ausgerichtete Destinationen.



BRANDENBURG

Abb. 3: Anlässe inländischer ÜBERNACHTUNGEN in Brandenburg und Deutschland 2020 (Anteil der Reiseanlässe in %, absolutes Volumen in Mio., Veränderung 2020 zu 2019 in %)



Bei den Sonstigen Privatreisen sind die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) im ausgewiesenen Volumen an Übernachtungen inbegriffen. Abweichungen sind rundungsbedingt.

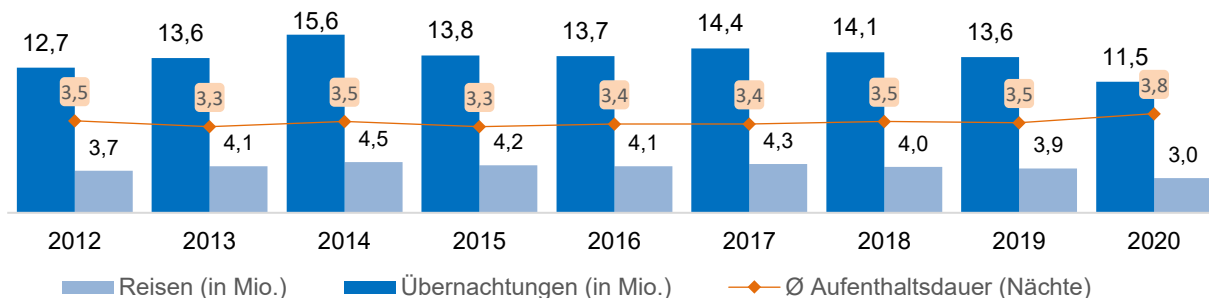
* Bedingung der GfK: aktuelle Anteilswerte bzw. Daten für Deutschland dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland / Brandenburg 2020, Statistisches Bundesamt 2021

Private Reisen bzw. Übernachtungen

Hinsichtlich der Privatreisen bzw. privaten Übernachtungen ist der bedeutendste Reiseanlass der inländischen Übernachtungsgäste in Brandenburg wie in den vergangenen Jahren der **Verwandten- und Bekanntenbesuch**. Diese Aufenthalte sorgten im Jahr 2020 für rund 58% aller Reisen (3,0 Mio.) und 53% aller **Übernachtungen (11,5 Mio.)** durch deutsche Gäste. Zwar sind auch in diesem Segment Rückgänge hinzunehmen (Reisen: -22%, Übernachtungen: -16%), diese fallen jedoch deutlich geringer als im Bundesdurchschnitt aus (-34% bzw. -27%). Im zeitlichen Verlauf (siehe Abb. 4) war die Zahl der privaten Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten mit durchschnittlich 13,9 Mio. Übernachtungen (Ø 2012-2019) relativ stabil und wurde vor allem im Corona-Jahr 2020 stark beeinflusst und sank hier auf 11,5 Mio. Übernachtungen.

Abb. 4: zeitlicher Verlauf inländischer Reisen und Übernachtungen durch Verwandten- und Bekanntenbesuche (in Mio.) sowie deren Ø Aufenthaltsdauer in Brandenburg (Nächte)



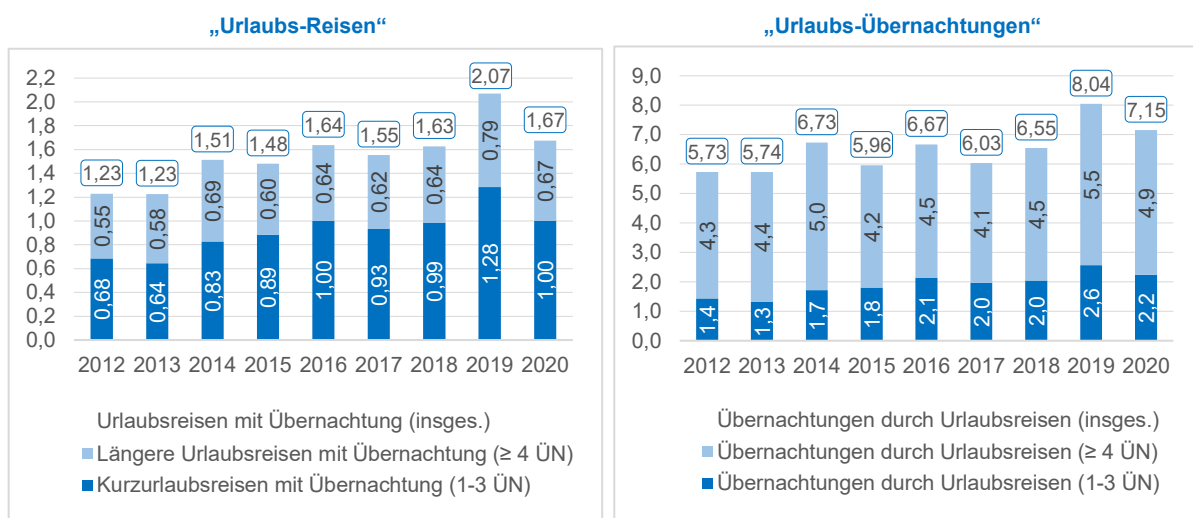
Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2020



BRANDENBURG

Auch im zweitbedeutendsten Segment, den **Urlaubsreisen** (32% aller Reisen | 33% der Übernachtungen inländischer Gäste), musste Brandenburg mit einem Rückgang der Reisen um -19% und der Übernachtungen um -11% (bzw. -888 Tsd.) deutlich weniger starke Nachfrageeinbußen hinnehmen, als dies deutschlandweit der Fall war (-34% bzw. -26%). Die Zahl der Übernachtungen bei kurzen Urlaubsreisen (1 bis 3 Nächte) ging dabei etwas stärker zurück (-13%) als die der längeren Urlaubsreisen (4 und mehr Nächte) (-10%) – siehe Abb. 1. Insgesamt wurden immerhin noch knapp 1,7 Mio. Urlaubsreisen (2019: 2,1 Mio.) mit **7,2 Mio. Übernachtungen** (2019: 8,0 Mio.) von Inländern nach Brandenburg unternommen. Die Verluste bei den Urlaubsübernachtungen resultierten maßgeblich daraus, dass die Gäste des Vorjahres durch die lang anhaltenden Kontakt- und Reisebeschränkungen in 2020 z.B. gar keinen Urlaub getätigt haben (Abb. 6 - Gain- und Loss-Analyse).

Abb. 5: zeitlicher Verlauf inländischer „Urlaubs-Reisen“ sowie „Urlaubs-Übernachtungen“ nach Dauer (kurz: 1-3 ÜN | lang: ≥ 4 ÜN) in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio.)



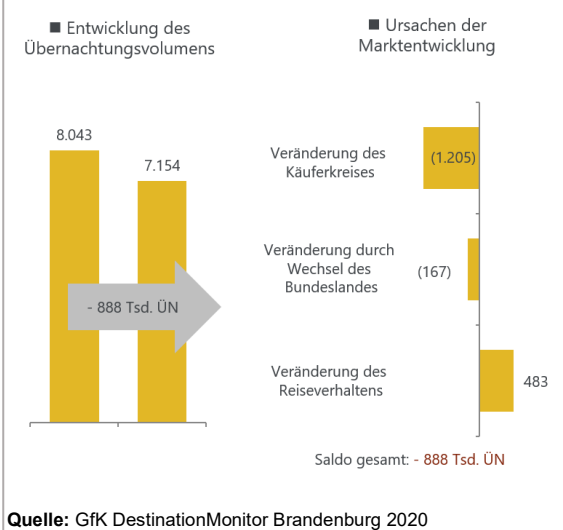
Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2020

Der zeitliche Verlauf (Abb. 5) zeigt, dass trotz der Rückgänge in 2020 das Volumen erfreulicherweise über dem im Jahr 2018 sowie der Vorjahre blieb. Offensichtlich war die Übernachtungsnachfrage vor allem in Betrieben unter 10 Betten in den Monaten der Lockerungen besonders hoch. Grundsätzlich konzentrierten sich die Reisen 2020 - u.a. bedingt durch die zeitweisen Beherbergungsverbote - sehr stark auf die (Spät-)Sommermonate: So fanden 85% der Urlaubsreisen zwischen Mai und Oktober statt, 2019 waren es 71%. So waren in dieser Zeit vor allem autarke Unterkunftssegmente, wie Ferienwohnungen/-häuser, Appartements oder Camping beliebt. Hier zeigte bereits die amtliche Statistik für gewerbliche Betriebe ab 10 Betten in den Sommermonaten entsprechend hohe Nachfrage und tlw. sogar Zuwächse gegenüber 2019, z.B. im Campingbereich. Aber auch verstärkt Urlaube in Privatwohnungen, wie in Wohnungen von Verwandten / Freunden / Bekannten oder in der eigenen Immobilie, können hier angesprochen werden, da diese im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung) unterlagen. Privatwohnungen als Unterkunftsart bei Urlaubsreisen nach Brandenburg hatten gegenüber 2019 Zuwächse von 14%-Pkt.



BRANDENBURG

Abb. 6: Gain- und Loss-Analyse Urlaubs-Übernachtungen nach Brandenburg 2019 zu 2020 (in Tsd.)



Die „**Gain- und Loss-Analyse**“ der GfK betrachtet die Ursachen der Marktentwicklung bei den Übernachtungen der Inländer durch **Urlaubsreisen** ab 1 Übernachtung im Vergleich zum Vorjahr.

Hauptursächlich für die Rückgänge in 2020 von Urlaubs-Übernachtungen (-888 Tsd. bzw. -11%) sind dabei *Veränderungen des Käuferkreises* (-1,2 Mio.). Dieser bezieht den Saldo aus neuen Kunden und verlorenen Kunden in Bezug auf deren Aus- und Inlandsreisen. Nachdem im Jahr 2019 überdurchschnittlich viele Neukunden hinzugewonnen werden konnten, hat Brandenburg wegen der Corona-bedingten Kontakt- und Reisebeschränkungen in 2020 Urlaubsgäste vor allem in

den Monaten Mitte März bis Mitte Mai und zudem noch im November sowie Dezember verloren.

Bei den *Wechselbewegungen zwischen den Bundesländern* fiel der Saldo für Brandenburg ebenso leicht negativ aus (insgesamt: -167 Tsd. Übernachtungen): Es gingen mehr Gäste an andere Bundesländer verloren (-783 Tsd.), als hinzugewonnen (+616 Tsd.) werden konnten. Abwanderungen erfolgten insbesondere nach Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen (MV + SN: -408 Tsd. Übernachtungen), wo es im Jahr zuvor aus genau diesen Bundesländern Zugewinne (MV + SN: +146 Tsd.) waren. Deutliche Gäste-Zugewinne erhielt Brandenburg in 2020 von Schleswig-Holstein (+292 Tsd. Übernachtungen). Zugewinne in 2020 gab es jedoch wie schon im Vorjahr durch eine *Intensivierung des Reiseverhaltens der bestehenden Brandenburg-Gäste* (+482 Tsd. in 2020 | zum Vgl.: +769 Tsd. in 2019). Das bedeutet ein Übernachtungsplus von Gästen des Vorjahres, die nun in 2020 häufiger bzw. länger nach Brandenburg gereist sind. Gut erkennbar auch an den Zuwächsen der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer bei Urlaubsreisen nach Brandenburg (3,9 Nächte in 2019 vs. 4,3 Nächte in 2020).

Komplettiert wird der private Übernachtungstourismus (insgesamt 20,6 Mio. in 2020) durch **sonstige Privatreisen** (0,2 Mio. Reisen und **2,0 Mio. Übernachtungen**), worunter mehrheitlich die Aufenthalte in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Landes fallen.

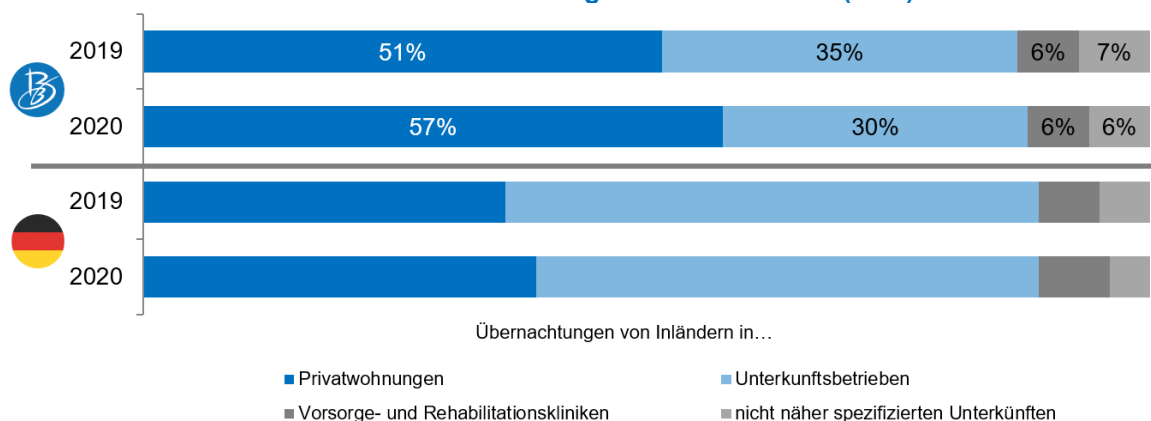


STELLENWERT DER UNTERKUNFTSARTEN

- 57% der privaten und geschäftlichen Übernachtungen von Inländern finden in Privatwohnungen statt, höchster Anteil aller Bundesländer
- 30% der Übernachtungen in gewerblichen und privaten Unternehmungen, 6% in Kliniken

Gerade das in der offiziellen Statistik nicht inkludierte Übernachtungsaufkommen in privaten Wohnungen der brandenburgischen Bürger spielt in Brandenburg eine besonders starke Rolle. Privatwohnungen haben als Übernachtungsstätte im Brandenburg-Tourismus daher einen herausragenden Stellenwert. Vor allem im Corona Jahr 2020 stieg sowohl in Brandenburg (+6%-Pkt.) als auch in Deutschland (+3%-Pkt.) der Anteil an Übernachtungsreisen im Segment Privatwohnungen gegenüber dem Vorjahr an. Denn das Privatwohnungssegment, wie z.B. Übernachtung in Wohnungen von Verwandten / Freunden / Bekannten (= klassischer Sofatourismus), unterlagen im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Corona-Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung wie das für den gesamten Bereich der Unternehmungen galt.

Abb. 7: Verteilung der Übernachtungen bei ÜBERNACHTUNGSREISEN von Inländern nach Unternehmungsarten 2019 und 2020 in Brandenburg und Deutschland* (in %)



Privatwohnungen: Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)

Unternehmungen: Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietete Ferienwohnung; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff

Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Sonstiges: Sonstiges und keine Angabe

Abweichungen sind rundungsbedingt. * Bedingung der GfK: aktuelle Anteilswerte bzw. Daten für Deutschland dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden. **Quelle:** GfK DestinationMonitor Deutschland 2019+2020, Statistisches Bundesamt 2020+2021

Basis der Abb. 7 sind die insgesamt 21,8 Mio. **privaten und geschäftlichen Übernachtungen** im Jahr 2020 (inkl. Kur/Reha). So wurde in 2020 mehr als jede zweite Übernachtung (57%) in Wohnungen von Verwandten / Freunden / Bekannten (= klassischer Sofatourismus) bzw. in einer z.B. über Airbnb buchbaren Privatwohnung gegen Entgelt oder in eigenen Appartements / Ferienwohnungen / Ferienhäusern verbracht. Unter den Bundesländern ist dies der höchste Anteil; im Bundesmittel entfallen lediglich 39% der inländischen Übernachtungen auf Privatwohnungen. In den gewerblichen und privaten (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) Unternehmungen des Landes



BRANDENBURG

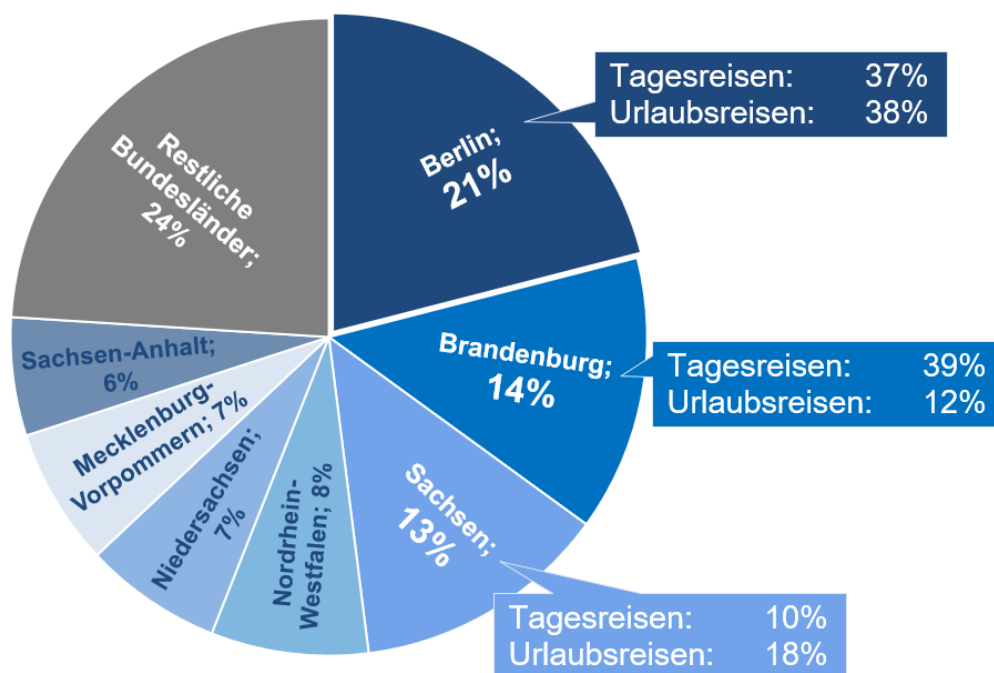
fand knapp jede dritte Brandenburg-Übernachtung eines Inländers (30%) statt, weitere 6% in den brandenburgischen Kliniken. Nicht näher spezifizierte Unterkünfte (Sonstiges bzw. keine Angabe) machen 6% aus.

Bei Betrachtung der **reinen Urlaubsreisen** (= Übernachtungsreisen mit einem Urlaubs- oder sonstigen Freizeitreiseanlass ohne VFR, Kur/Reha & Geschäftsreisen) ist das Verhältnis von Übernachtungen in Privatwohnungen zu jenen in Unterkunftsbetrieben ein anderes. Hier wurde in 2020 ein Drittel (31%) in Privatwohnungen (eigenes Appartement, FeWo/FeHa, Privatunterkunft gegen Entgelt | +14%-Pkt. ggü. 2019) getätigt, zwei Drittel (62%) in Unterkunftsbetrieben (wie Hotel, Pension, FeWo/FH, App., Camping, usw.), 7% sonstige.

QUELLMÄRKTE

- Berlin ist trotz leichten Rückgängen wichtigster innerdeutscher Quellmarkt bei Übernachtungsreisen nach Brandenburg
- Außerdem sind Brandenburg und Sachsen zentrale Quellgebiete

Abb. 8: Quellmärkte inländischer ÜBERNACHTUNGSREISEN in Brandenburg in 2020 (Anteil in %) - ergänzt mit Anteilen bei Tages- und Urlaubsreisen in den TOP 3 Quellmärkten



Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020

Der Großteil der **Übernachtungsreisen** insgesamt (= Privat- und Geschäftsreisen mit Übernachtung) in Brandenburg wurde auch im Corona-Jahr 2020 von Gästen aus Berlin (21%) und Brandenburg selbst (14%) generiert. An dritter Stelle folgt Sachsen (13%) und auf Platz vier ist Nordrhein-Westfalen (8%). Zwei Drittel (64%) der Übernachtungen wurden von Bewohnern der neuen Bundesländer inklusive Berlin generiert. Hier sind alle privaten und geschäftlichen Übernachtungen der Inländer ab einem Radius von 50 km vom Wohnort unabhängig vom Reiseanlass enthalten.



BRANDENBURG

Schaut man sich die Verteilung wiederum nur für die **Tagesreisen** (= private und geschäftliche Tagesreisen) ab 50 km Entfernung vom Wohnort nach Brandenburg für 2020 an, so wurden diese zu 76% von Berlinern (37%) und Brandenburgern (39%) unternommen. Die Brandenburger selbst unternahmen im Vergleich zum Vorjahr (44%) jedoch weniger Tagesreisen innerhalb Brandenburgs. Es schließen sich als Quellmärkte in diesem Segment weitere Nahmärkte wie Sachsen (10%; +3%-Pkt. zu 2019) und Sachsen-Anhalt (5%) sowie Mecklenburg-Vorpommern (4%) an. Von den übrigen Bundesländern empfängt Brandenburg entfernungsbedingt so gut wie keine Tagesreisen.

Die Quellmarkt-Verteilung für die **reinen Urlaubsreisen** (= Privatreisen mit Übernachtung -> hier konkret private Urlaubsreisen mit mind. 1 Übernachtung ab 50 km Entfernung vom Wohnort nach Brandenburg) zeigt, dass die meisten Übernachtungen von Berlinern (38%) kommen. Dieser Wert hat sich gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert. Der zweit-wichtigste Quellmarkt für die reinen Urlaubsreisen ist Sachsen (18%). Aber auch die Brandenburger selbst übernachteten gern im eigenen Bundesland (12%). Aus den westdeutschen Bundesländern fielen mit Anteilen jeweils unter 5% die Urlaubsreisen nach Brandenburg in 2020 geringer aus.

Weitere Informationen

Unter www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de finden Sie unter „Marktforschung & Statistik“ weitere Daten seit 2012 zur Messung des Reiseaufkommens (Gesamtmarkt) und der Analyse des Reiseverhaltens (inländischer Urlaubsreisemarkt) aus der Quelle GfK DestinationMonitor Brandenburg.

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.

Übersicht zu den Kennzahlen des GfK DestinationMonitor

GfK Destination Monitor Brandenburg
seit 2012

► **Inländische** Übernachtungsgäste | ab 50 km | inkl. „Grauer Markt“

<p>Gesamtmarkt</p> <p>Volumendaten</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Übernachtungen ✦ Reisen (Ankünfte) ✦ Aufenthaltstage ✦ Reisende ... <i>Volumen & Verteilung eigene Destination und Deutshl., Marktanteile, Ø Aufenthaltsdauer, Tourismusintensität</i> ... <i>Tagesreisen, Übernachtungsreisen, Urlaubsreisen</i> 	<p>Urlaubsmarkt/-reisen</p> <p>Reiseverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ <u>Reiseorganisation</u>: Informationsquellen, Buchungsstellen, -medien, usw. ✦ <u>Reisedauer, -gruppengröße, -zeitraum</u> ✦ <u>Reiseprodukt und -ausgaben</u>: Unterkunftsart, -kategorie, Verkehrsmittel, Verpflegungsart, Ø VorOrtReiseausgaben ✦ <u>Reiseanlass und -aktivitäten</u>: Hauptreiseanlass, Reisecharakter, Aktivitäten ✦ <u>Reisemotive</u> (Neu ab 2020) ✦ <u>Qualitätseinschätzung</u>: Gesamtbewertung Aufenthalt, Wiederbesuchsabsicht, Weiterempfehlung 	<p>... <i>Tages-, Übernachtungs-, Urlaubsreisen</i></p> <p>Soziodemografie</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Geschlecht, Alter ✦ Bildung, Beruf ✦ Haushaltgröße, -nettoeinkommen ✦ Online-Anschluss, Internetnutzung ✦ Ortsgröße <p>Quellmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Bundesländer
---	---	--